

unserer Welttheile, gegen allen Widerstand, der von außen...

Rur aus solcher Lage den Welttheile konnte jene mächtige...

Da, dieser feinstimmige Joch ist unter ärgerlicher innerer...

Die Versammlung hatte sich bei den letzten Worten des...

Einem bedeutungsvollen Moment im Verlaufe des Festes...

Es folgten nunmehr noch verschiedene Trinksprüche, welche...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

wieder hinaus. Das mag französische Art sein, deutsche ist es nicht...

Wollen wir ein Trinitätsgesetz? — Was Ungelehrten Heben...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

wird, damit das gesammte Geschäftspersonal auch an der...

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Wenn ein zur Aufnahme öffentlicher Aufnahmen betragter...

In Folge der Revision des Staatsanwalts hat das R. G. am...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

Die Rede, welche am Morgen des Festes einleitete, wurde...

bis 30 Rthl. per Rthl. 1. 25 J. Bei näherer Untersuchung...

Kiefa, 31. August. Das Festcomité beschloß in seiner...

Wernsdorf, 30. August. Gestern Mittag rüdten, allseitig...

Verenzfischen, 1. September. Unser weithin bekannter...

Frankenberg, 2. September. Als Deputirte des hiesigen...

Dresden, 1. September. Spaltungen in gewerblichen...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 2. September. Se. I. f. Hoheit der Kronprinz...

Leipzig, 2. September. Nachdem Generalleutnant v. Montb...

Leipzig, 2. September. Es freut uns heute besonders...

Leipzig, 2. September. Eine in der Weststraße wohnhafte...

Connewitz, 2. September. Am Freitag früh sprang hieselbst...

Wurzen, 31. August. Wie noch erinnerlich sein wird, trieb...

Leipzig, 2. September. Se. I. f. Hoheit der Kronprinz...

Leipzig, 2. September. Nachdem Generalleutnant v. Montb...

Leipzig, 2. September. Es freut uns heute besonders...

Leipzig, 2. September. Eine in der Weststraße wohnhafte...

Connewitz, 2. September. Am Freitag früh sprang hieselbst...

Wurzen, 31. August. Wie noch erinnerlich sein wird, trieb...

und die anderen Persönlichkeiten... bei einer Jubiläumspause...

Das Officierscorps des 2. Grenadierregiments... bei der Kaiserin Elisabeth...

Der Allgemeine Sächsischer Lehrerverein... in der Provinz Sachsen...

Vermishtes. Altenburg, 1. September. Bei der heute Vormittag...

Die Predigerstelle in Alt-Waterleben bei... in der Provinz Sachsen...

Haasenstein & Vogler, Buchhandlung... in der Provinz Sachsen...

Lothar Heym, Civilingenieur... in der Provinz Sachsen...

Klitzsch's Magazin... in der Provinz Sachsen...

Hochzeitgeschenke... in der Provinz Sachsen...

Carl B. Lorck, Kunsthandlung... in der Provinz Sachsen...

C. Hautz, Tapissier-Manufaktur... in der Provinz Sachsen...

Bernhard Berend, 6 Katharinenstraße 6... in der Provinz Sachsen...

Robert Schumann, Lange Strasse 22, am Marienplatz... Holzbildhauerei und Kunstschlerei...

Regen- und Kindermäntel... in der Provinz Sachsen...

Kohlensaures, Selters- u. Soda-Wasser... in der Provinz Sachsen...

Reichster Bor- und Lithion-Säuerling... in der Provinz Sachsen...

Nordhäuser Kornbranntwein... in der Provinz Sachsen...

Für Magenleidende... in der Provinz Sachsen...

Leipziger Synagoge... in der Provinz Sachsen...

Tageskalender... in der Provinz Sachsen...

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Feuermeldestellen... in der Provinz Sachsen...

Carola-Theater, Sonntag, den 16. September... Größte Vorstellung...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Größte Vorstellung... in der Provinz Sachsen...

Special-Magazin für Gardinen. Emil Beckert, Special-Magazin für Trauerwaaren.

im Ahlemann'schen Hause. Leipzig Thomasgässchen-Ecke.

Zwirn-Gardinen mit extra starkem Patentbogen, per 22 Meter von 9 Mark an bis zur schwersten Qualität.

Englische Gardinen Stückwaare per Meter von 70 Pfge. an, Abgepasste in den neuesten Mustern mit Bandeinfass per Fenster von 8 Mark an.

In Englisch ganz besonders reichhaltige Auswahl im Preise von 5 bis 14 Mark.

Schweiz. u. franz. Gardinen Gewähltes Sortiment der renommiertesten Fabrikate.

Gard.-Reste jeder Art zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. **Gardinen-Wasch-Anstalt.**

Schwarze Kleider Trauerhüte

Grosse Auswahl. Neue Arrangements von Mark 20-120. In Grenadine und engl. Crêpe von Mark 2-36.

Alexander Krutzsch,

ANFERTIGUNG VON

Oberhemden, Militairhemden, Nachthemden, Unterbeinkleidern etc.

nur nach Maass.

Mauricianum, Grimmaische Strasse 16, 1/2 Treppe.

Otto Grohmann,

Katharinenstraße 14, Ecke des Brühl,

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß die

Neuheiten für Herbst u. Winter-Saison,

Kleiderstoffe,

Regenmäntel und Wintermäntel

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen eingegangen sind.

Ich empfehle als besonders preiswerth:

carriert Tartan, Meter 50, Elle 28 Pfg.	Regenmäntel von 6 bis 40 Mark,
carriert Crêpe, Meter 75, Elle 43 Pfg.	Winterpaletots von 9 Mark bis 60 Mark,
carriert Plaids, reine Wolle, Meter 100, Elle 58 Pfg.	Plüsch- u. Double-Jacken von 4 Mk. an,
glatte Serge und Cachemir, Meter 50 bis 75 Pfg., Elle 28 bis 43 Pfg.	Velour-, Filz- u. Stepp-Unterröcke,
rein wollene Serge und Cachemir, Meter 80 bis 140 Pfg., Elle 45 bis 80 Pfg.	VeLOUR-, Filz- und Lama-Morgenkleider,
Schwarze Cachemirs in den bekannten vorzüglichen Qualitäten,	Lama zu Kleidern, reine Wolle, Mtr. v. 175, Elle 100 Pfg. an, in reichster Auswahl bis zu den feinsten.
Sammt, Plüsch, Atlas in allen modernen Farben.	Halblama, Meter 60 Pfg., Elle 34 Pfg.
	Hemdenflanell, Meter 45, Elle 25 Pfg.
	Barchend, Flanell, Molton, Gardinenstoffe, Blaudruck.

Kleider werden nach Maass geschmackvoll und billig angefertigt.

Otto Grohmann, Katharinenstraße 14, Ecke des Brühl.

Ausverkauf

von

Stickereien,

angenehme und fertige, zum Theil gut erhaltene Weißwaaren,

Korb-, Holz- und Leder-Waaren.

Sämmtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Tittel & Krüger,

Kaufhalle.

Regen-Mäntel

in den besten nur decorirten Stoffen und elegantesten Formen für das Alter von 1-15 Jahren.

Knaben-Herbst-Paletots von nur guten Stoffen und eleganten Formen für das Alter von 1-15 Jahren

habe in großer Auswahl vorräthig und empfehle solche zu den billigsten aber besten Stoffen. Kleideraufstellungen nach Ansehen werden prompt angefertigt.

J. Piorkowsky,
48, Petersstraße 48, gegenüber der Steiner-Vassage.

Specialität eleganter

Garderoben

für Knaben und Mädchen




bis 16 Jahren als besonders billig empfehle:

Knaben-Anzüge.
3-7 Jahre, von A. 8.75-10.50.
8-10 " " " 11. -18.

Knaben-Paletots
von A. 7.50 an.

Mädchen-Paletots
von A. 5.50 an mit Plüsch.

Mädchen-Kleider.
Jahr- und Knabenkleider.

Sämmtliche Stoffe sind decorirt und sehr dauerhaft.

Feste Preise bei streng reeller Bedienung.

Auftragsendungen werden nach Ansehen d. Meters schnellstens versandt.

Anfertigung nach Maass ohne höhere Preisnotirung.

C. Sussmann,
37 Grimmaische Straße Nr. 37, parterre und 1. Etage.

Neuheiten in

Möbel- und Gardinen-Stoffen

vom einfachsten bis zum besten Genre

empfehle ich in soliden Qualitäten und reicher Musterauswahl zu billigen Preisen.

Als besonders preiswerth und beliebt

Stelka, Fatinitza, Samina, Khiva, Intra, Freya

430 Meter best. Meter 3.50-5 Mark.

Coupons der letzten Saison (von 4-20 Meter) unter Preis.

Wilhelm Röper

Specialität für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.
Köthe-Str. 1.

Ober-Hemden

nach Maass.

Gebr. Just,
29 Grimmaische Str.,
1. Etage.

Wahrung vor Schwindel, in unter Aufsicht nachgelassen werden.

Panzer-Uhrketten

von sehr guter Qualität zu vortheilhaften Preisen.

5 Jahre Gewährleistung.

Max Grünbaum,
Berlin W., Hallesches Tor 10.

N. Steinberg,

Nr. 13, Schützenstraße Nr. 13.

Der Welt der Frühjahrs- und Sommerstoffe wird bedeutend unter Preis verkauft. Neu für Herbst empfehle:

Merveillux in reiner Wolle, 2 Ellen breit, Meter 2 A 75 A.

Nareiss in reiner Wolle, Meter 1 A 25 A.

Croisés in reiner Wolle, gute Qualität, Meter von 90 A an.

Die Dampfkeffel-Fabrik

von

Carl Sulzberger & Co. in Flöha bei Chemnitz

Lieferer Dampfkeffel aller Dimensionen von 2 bis 120 Pferdekraft, wie auch alle vorerwähnten Artikel für Dampfmaschinen, Dampfkesseln, Papierfabriken, Maschinen, Hebevorrichtungen, Zellenmaschinen etc.

Dazu drei Beilagen.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

Inbegriff aller Unternehmungen höherer Klasse: Schokolade, Bonbons, Zucker, Gebäck, etc.

Zehr billiger Verkauf von allerlei Schuhwaaren.

Birkenes Scheitholz

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 246.

Sonntag den 3. September 1882.

76. Jahrgang.

Zur Geschichte des magneto-elektrischen Lichts.

Von Dr. Otto Zacharias.

Vor einem Decennium war es noch eine unentschiedene Streitfrage, ob es jemals möglich sein werde, das elektrische Licht zur Beleuchtung und Straßenbeleuchtung zu verwenden. Der Kastenplan schien ein unüberwindlich höher zu sein und auch die Ungewissheit darüber, ob die Quellen der magneto-elektrischen Kraft nicht fürchten würden, wenn es sich um eine mehrstündige Benutzung derselben bei Beleuchtungsversuchen handelte, näherte den Zweifel an einer allgemeinen Anwendbarkeit der neuen elektro-technischen Erzeugnisse. Gegenwärtig aber, wo aus der Reichthümlichkeit der Natur, daß die namhaftesten vorliegenden Gesteine, Metalle, Kohlenwasserstoffe und die Gaselemente die Gasbeleuchtung abschaffen und das elektrische Licht an deren Stelle setzen wollen, das der Sieg des letzteren über die erstere als definitiv entschieden gelten. Wir gehen einer neuen Ära des wissenschaftlichen Fortschritts entgegen und die Zeit, da jede nur einigermaßen wohlhabendere Familie eine elektrische Glühlampe in ihrer Wohnung haben wird, dürfte nicht mehr in weiter Ferne liegen.

Unter solchen Umständen ist es sicherlich von Interesse, einen Blick nach rückwärts zu werfen und zuzusehen, aus welchem Keime heraus sich die magneto-elektrische Beleuchtung entwickelt haben. Wann, wo und von wem wurde die Kraftquelle entdeckt, vermöge deren wir jetzt die Nacht zum Tage umzuwandeln im Stande sind und eine künstliche Sonne in Abwesenheit der natürlichen Strahlen lassen? Die Antwort hierauf soll im Nachstehenden mit voller historischer Genauigkeit gegeben werden. In unserer rückblickenden Zeit sind auch bestimmte Namen leicht der Gefahr des Vergessenwerdens ausgeliefert und es ist darum nicht überflüssig, dem Andenken des Entdeckers der magneto-elektrischen einige pietätvolle Worte zu widmen.

Es ist Michael Faraday, der unbestrittene Meister auf dem Gebiete der Experimentalkraft, welcher die Entdeckung machte, daß ein Magnet unter gewissen Bedingungen einen elektrischen Strom zu erzeugen vermag. Zur Aufklärung des betreffenden Verhältnisses gelangte Faraday durch sein eigenhändiges und originelles Verfahren, Fragen an die Natur zu richten. Die Beziehung von Wirkung und Ursache stand stets vor seinem geistigen Auge. Er wachte aus seiner wissenschaftlichen Erfahrung zur Gewissheit, daß Magnete durch einen elektrischen Strom hervorgezogen werden können und in Folge seiner magnetischen Erscheinungsmethode kam er auf den Gedanken, zu prüfen: ob auch die umgekehrte Art der Strömung stattfinden, ob auch ein elektrischer Strom durch die Annäherung eines Magneten in einem Leiter erzeugt werden könne. Am 29. August 1831 begann er seine Versuche über diesen Gegenstand. Voraussetzungen, welche ihm zuzuhilfen kommen, hatten seinen Jüngling auf die richtige Spur gebracht. Geduld, am 8. Februar 1832 — also vierundzwanzig Jahre — trug er in sein Tagebuch folgende Notiz ein:

„Dienstag Abend in Wochel mit einem Magneten experimentirt und zum ersten Mal den elektrischen Funken erhalten. Eine Spirale, an beiden Enden geschlossen und diese über einander gelegt, daß eine Erleichterung der Zusammenziehung der Spirale ein wenig unterbrochen wurde. Bei Annäherung der Spirale an die Pole eines Magneten wurden die Drahtenden getrennt und ein heller Funke blühte auf.“

Am 9. Februar wiederholte Faraday in einem fremden Kreis dasselbe Experiment, und als Jemand die Frage laut werden ließ, welchen Nutzen wohl das kleine, schwache Funken hätten könne, antwortete der berühmte Entdecker desselben mit einer anderen Frage; nämlich mit der: „Welches ist der Nutzen eines kleinen Funkes?“

In der That — die Entdeckung der magneto-elektrischen Lichter war in der That, wie sie 1832 im Laboratorium der Wissenschaftsakademie von Faraday gemacht werden war, nur ein Embryo, ein unentwickelter Keim. Niemand, nicht einmal Faraday selbst, konnte ahnen, daß jenes kleine Funken dazu bestimmt war, das Leuchten, in eigentlichen Sinne des Wortes, in den Schatteln zu stellen. Bis dies geschah, veringerte jedoch nur fünfundsiebzig Jahre. In der Zwischenzeit konstruirte man große magneto-elektrische Apparate, bei denen jedoch, aus vielen Umständen bestehende Hindernisse zur Anwendung kamen. Vor den Toren dieser Apparate dreht sich Drahtspiralen mit eminenter Geschwindigkeit und erzeugen in ihren zahlreichen Windungen einen elektrischen Strom von solcher Intensität, daß derselbe keine Anwesenheit durch helle blühende Lichter anknüpft, wenn die Enden der Spirale einander nahe gebracht werden. Es kam aber keinen Menschen bei, diese Kraft durch zweckmäßige Construction der betreffenden Apparate so zu steigern, daß man etwas damit hätte ein Zimmer erleuchten können. Man geriet vielmehr auf den Gedanken, die in der beschriebenen Weise erzeugte helle magneto-elektrische Kraft zur Beleuchtung des Wasser in Benutz und war der Meinung, daß man auf diesem Wege billigeres Brennmaterial erhalten könne. Man erhielt nun zwar auch Gas, aber selbige wurde durchsichtig nicht in einer Menge produziert, welche dem Restatstande entsprach, der zum Betriebe der magneto-elektrischen Apparate erforderlich war. Versuche dieser Art wurden im Jahre 1833 in größter Majestät zu Paris angeestellt. Das Unternehmen mißglückte aber gleichfalls, und ein englischer Ingenieur, Hr. J. Holmes, schlug nun vor, die dabei in Thätigkeit gesetzten feststehenden Relaisapparate scheinbar zur direkten Erzeugung von Licht zu verwenden. Er modifizierte die sonstigen Vorrichtungen, welche einen abhängenden Anstrich, wußte sich aber gefallen lassen, daß er zunächst nicht gelang wurde. Hr. Holmes ließ sich aber nicht abschrecken. Er bemühte sich, den magneto-elektrischen Apparat zu verbessern, und nachdem er seine Versuche in Belgien fortgesetzt und einen recht kontinuierlichen Strom erhalten hatte, wandte er sich im Jahre 1837 an die Trinity-Gesellschaft zu London. Diese hatte wenigstens die Gewissenhaftigkeit, auf eine Prüfung der Angelegenheit einzugehen. Da sich gerade auf der Versuchstation in Blackfriars ein für die Zeitschriften bestimmter Apparat befand, so wurden mit demselben die ersten Versuche über die Beleuchtung angeestellt. Man kann sich leicht denken, mit wie großer Spannung Faraday von Wochel, wußte aus jenen erste magneto-elektrische Versuche beobachtete, und wird es begreiflich finden, daß er seinen Bericht darüber mit den bescheidensten Worten von Hoffnung und Hoffentlichkeit niederschrieb. In diesem Berichte heißt es unter Anderem: „Die Construction der Lampe ist so einfach im Princip wie in der Ausführung, daß ein mögliches Unbehagen werden nicht selten bei der vorerwähnten dürfte. Nichts desto weniger darf sie nur durch die Herausgabe eines gründlichen, eingehenden und strengen Prüfung in die Praxis übergeben.“ Eine solche weitere Prüfung fand am 8. December 1838 im oberen der beiden Leuchtthürme des South Kensington statt. Faraday stellte während der ersten beiden Tage seine Beobachtungen an, aber die Versuche fielen dieses Mal nicht zu seiner Befriedigung aus. Am 29. März 1839 glückte die Sache besser und das elektrische Licht ergoß sich

zum ersten Male hell und feuerähnlich über die Wellen des Canals.

Die Hauptrolle und die vollständige Behörde waren auf Vollständigkeit zu stellen und übertrug. Es wurden zahlreiche Versuche über die Kraft des Lichts, über die Stärke und die Dauer der neuen Lichtquelle angestellt und Alles hierüber die Erwartungen hinaus gut am. Faraday selbst, der die Versuchsreihe hatte, war keine Jüngling vom Jahre 1832 zu einem prächtigen Sterne entwickelt zu sehen, jedoch folgenden sehr günstigen Rapport:

„Meiner Meinung nach hat Hr. Holmes durch die Praxis bewiesen, daß das magneto-elektrische Licht für Leuchtthürme vollständig geeignet ist und ausreicht. Die dadurch erzielte Beleuchtung ist stärker als irgend eine andere, die ich bisher habe anwenden sehen und kann im Princip jedem beliebigen Grade des Bedürfnisses angepasst werden; seine Stetigkeit in der Latenz ist groß, seine Dauerhaftigkeit leicht und seine Versorgung kann aufmerksamen Wächtern von Durchsichtsoberfläche und Kenntnissen anvertraut werden.“

Der magneto-elektrische Apparat, welchen Hr. Holmes zur Beleuchtung verwendete, war von außerordentlicher Größe und Vollständigkeit. Bei dem Umfange seiner großen Wäbe waren 120 Stahlmagnete, jeder von 30 Pfund Gewicht, angebracht. Eine Dampfmaschine von etwa 3 Pferdekraft bewirkte die Umdrehung von 150 Spiralen vor den Polen dieser Magnete. Die in jedem Augenblicke entstehenden zahllosen elektrischen Ströme wurden gesammelt und durch eine Commutatorvorrichtung in gleiche Richtung gebracht. Ein dieser Draht leitete die mächtige elektrische Kraft vom Leuchtthurm zum Leuchtthurm und weiter bis in den Mittelpunkt der Lampe mit den Glühlampen. Dort endeten die Drähte in zwei Kohlenzweigen, welche in glühendem Licht erglöhten, sobald der Strom durch sie hindurch ging.

Der obere Leuchtthurm war nicht der definitive Ort des Holmes'schen Lichtes. Man entschied sich für Dungeness. Erst am 1. Januar 1872 erhielten beide Leuchtthürme von South Foreland eine definitive elektrische Beleuchtung. Faraday, der 1864 farb, hat das Glück gehabt, seine Entdeckung, die er im Jahre 1832 als ein „Kind“ bezeichnete, zum Tode hin zu sehen. In einem Brief an den Royal Institution zu London schildert er die Tragweite seiner Entdeckung, mit welcher der heimgegangene große Forscher seiner Zeit das eroberte Gebiet Experiment der Kunstfertigkeit durch magnetischen Einfluß zum ersten Male anstaltete.

Heutzutage nun, wo die berühmte Firma von Siemens & Halske (Berlin) die deutsche Elektrotechnik zur möglichst hohen Stufe der Vollkommenheit gebracht hat, wo unsere Städte, unsere Verkehrsstraßen und Häuserräume im Glanze der magneto-elektrischen Beleuchtung stehen, wo der kirchliche Körper durch den weichen und warmen Übergangenen Funken durchleuchtet und der Meeresspiegel auf dieser Weise erhellt wird — bestaunung, wo wir die Höhe der Erfindung und Technik auf diesem Gebiet erkennen haben, liegt ein Anseh vor, auf den Weg zurück zu bilden, der uns aufwärts geführt hat. Es sind fünfzig Jahre seit Faraday's letzter Entdeckung die jetzt verfloßen: 1832 bis 1882. Welche Distanz hat uns der elektrische Strom zurückgelegt, wenn abwärts ein halbes Jahrhundert aus der Seiten Shoock hervorgegangen ist und uns in den Stand gesetzt hat, neue Entdeckungen zu machen? Wer Vertrauen in die Fortschritt der Wissenschaft hat, wird Betreten tragen, die Grenze anzugeben, bis zu welcher wir innerhalb eines solchen Zeitraumes vordringen können. Das bisher Erreichte bezeugt zu den fernsinnigsten Hoffnungen.

Neues Theater.

Leipzig, 2. September. Es war ein glücklicher Griff, am Vorabend der Schlußfeier das hier noch nicht zur Ausführung gebrachte Schauspiel „Erlaubt“ von Paul Heyse zu geben, ein Stück, welches einen tüchtigen patriotischen Sinn ohne jede Ueberbühnung enthält und ein getreues Bild der Vertheilung jener Stadt durch Wissenschaft und Künste zeigt, sowie es auch den Charakter dieser beiden Männer in ebenso treuer wie anziehender Zeichnung vorführt. Freilich besteht die Schauspielerei aus Portraits und Generalbildern; wir vermessen wir den durchgehenden Faden der Handlung, den dramatischen Bau und Fluß; es ist ein Gemälde mit einem vorzugsweise epischen Charakter. Es fehlt der dramatische Held; Heinrich Blum, der belebte Hauptperson, der auf dem Rasen das Attentat gegen den Commandanten vollführt, zum Tode verurtheilt, von Gneisenau begnadigt wird unter der Bedingung, daß er nicht mitlaufen darf gegen den Feind, obdient er kann, unter der Hand freigelassen, sich tapfer an diesem Kampfe betheiligte, in der eigentlichen Held des Stückes; denn in seiner Schwäche ist der dramatische Faden und dramatische Entwicklung unentbehrlich; doch seine geistige Bedeutung tritt wieder so sehr gegen diejenige Gneisenau's und Kretschmer's zurück, daß er ihnen gegenüber den Anspruch, die Hauptperson des Schauspiel zu sein, nicht aufrecht erhalten kann. Ueberhaupt ist diese Haupthandlung unter einem Conglomerat von Generalbildern verpackt, aus dem sie nur hier und dort sich merklich löst.

Wenn das Stück, trotz der Schwäche seines eigentlichen dramatischen Kerns, überall und auch gestern Abend lebhaft angeprochen hat, so liegt es daran, daß die Feinsinnigkeit der Hepp'schen Rolle in der Charakteristik und dem Dialog sich nirgends verliert, daß die beiden geschichtlichen Charaktere mit höchster Treue gezeichnet, die Generalbilder mit feinem Quater ausgeführt sind und daß die patriotische Erwählung, die das Ganze belebt, sich zum Pathos um so mehr mischt, als sie nirgends die Temperaturgrade des dramatischen Fiebers erreicht, sondern wohlwollt bleibt ohne alle Inanzen gegen den Erbfeind und Liebertreibungen des eigenen Muthes.

Die Aufführung, von Herrn Grotte inscenirt, ging gut zusammen; bei den vielen Taktlosen und Generalbildern des Stückes bedarf das Ensemble eines sorgfältigen Zusammenshalten. Sehr gut waren die Scenen im zweiten Act arrangirt, die im Rathheller spielen; auch die lebendig bewegte Werkszene im dritten Act; Das herrschende Zimmer der Frau Blum im letzten Act machte den entgegengesetzten Eindruck.

Der wacker Bürger und Seemann Kretschmer wurde von Herrn Dore dargestellt; er traf von Ten des Biermanns, der seinen Zuhörer sehr gut und brachte besonders die wackeren Gesichtszüge zu wirksamer Geltung. Er wurde dabei durch sein sonores Organ und seine verständnißvolle Auffassung unterstützt. Doch läßt sich die Rolle auch anders spielen, wenn das Kretschmer mehr den Charakter des Untergetriebenen und der Emsigkeit, die fernsinnige Jovialität, die in dem Charakter liegt, zu vorwiegender Geltung gebracht wird.

Der Gneisenau des Herrn Bar mann war eine militärische Reinsig, eitel und kräftig. Solche Rollen liegen dem Darsteller am besten, auch seine Waffe war trefflich. Die beiden jugendlichen Hauptrollen Heinrich und Kretschmer waren in den Händen des Herrn Furschian, der seine Rolle mit jugendlichem Feuer durchführte, unterstützt durch sein wohlklangendes und kräftiges Organ, und der Frau Blum, einer jungen

Darstellerin, welche in ihrer Erscheinung und ihrem Wesen durchaus sympathisch ist. Was ihr künstlerisches Können betrifft, so zeigte der Vortrag der großen Erzählung im zweiten Act eine wohlwollende Mäßigkeit, gut aufgelegte Fehler und einen wohlwollenden warmen Ten, den sie auch sonst nirgends verlor. Doch war nicht Alles in der Rolle gleichmäßig durchgearbeitet; besonders sprachen die Darstellerin noch die Worte zu sehr hervor und in ihren Bewegungen ist noch eine gewisse Unklarheit zu sehen, besonders ein popdenhaftes Kopfschütteln, womit sie gelegentlich die Fächer der Rede unterbricht. Die Feinsinnigkeit auf solche kleine Abweichungen wird vielleicht bald zu belegen vermögen.

Von den Generalbildern traten am meisten der Herr Bisset und der Junaid Würge hervor. Der erstere spielte Herr Bisset; er gab uns ein scharf umrissenes Bild des etwas pedantischen Kapitäns mit seiner lebenswichtigen Persönlichkeit, die sich durch weithergelbte Parallelen und allerlei gelehrten Scham hindurcharbeiten muß, um dann in den Gemüthern zu landen. Die Rede im Rathheller wurde von dem Darsteller vorzüglich gesprochen. Auch der Würge des Herrn Müller mit seinem trockenem Humor that seine Schuldigkeit. Die Frau Blum kommt über das Valetieren nicht viel heraus. Frau Baumkistler entsprach ferner den Anforderungen des Dichters.

Das Verlobungsstück des Stückes ist sehr reichhaltig. Selten wird durch die militärische Rangliste durch so vielen Hauptmann Steinhilber (Herr Fischer), Hauptmann Hermann (Herr Stöckel), Hauptmann Weber (Herr Tiedt), ein Gefreiter (Herr Vorherr); alle hielten sich tapfer auf dem Felde, den ihnen der Dichter angewiesen hatte. Von den Bürgern erwähnen wir Grimberg (Herr Kollant), Herr Trenzler, Schröder (Herr Schürmer); sie befanden sich auf dem Felde und im Rathheller an dem rechten Orte und antworteten pünktlich jedem Appell des Dichters. Auch der Parlamentair des Herrn Herrh, der Stellvertreter des Herrn Hofjeld und der Schiller Andri des Herrn Prost wurden ihren Rollen gerecht.

Nach dem Aufzuge des Stückes ist nicht ein Verkauf und Hervordrill. Das Schauspiel „Erlaubt“ ist nicht bloß ein Gelegenheits- und Feststück; es enthält lohnende Aufgaben für die darstellende Kunst und verdient wegen vieler hübscher, fein erklärter Scenen und Detailszenen auf dem Repertoire erhalten zu werden. Rudolf von Gottschall.

Kunst-Verein.

Sonntag, den 3. September. Von ungefähr 400 Gästen: „Am Sternwärtlersee“ und „Am Gensersee“ von Conrad Fappe in Berlin, „Abendstimmung“ von Walter Kuhn in Weimar und eine ideale Landschaft von Emil Kretschmer in Berlin.

Am Freitag, den 1. September, ein männliches Portrait von Anton Feuerbach, „Anil mit der Feder“ von Herr. Preller jun., „Solimane Fische“ von Werner Schuch in München, „Aus demerger Zeit“ von Hermann Brühl in Düsseldorf, ein Aquarell von Hermann Behmer in Weimar, „Ar der Wollung in Dampf“ von Max Claus in Dresden, „Rust auf Bergeshöhe“ von Frau Schreyer in Dresden, eine Landschaft „Gegend im Riedelberg“ von Georg Hiler in Dresden, 2 Portraits von Brablen, „Nächtliche Campagna“ und „Sonnettag“ von Emil Kupp in Freiburg i. B., ein Stillleben von Marie Orthaus in Leipzig und ein Landschaftsbild von Vertha Vorherr in Karlsruhe; 2 Kupferstiche und Radierungen nach Gemälden des Landes-Kunstsammlers in Guda-Pe.

Del Verdio's Kunstaussstellung.

Von neuen Bildern findet sich im ersten Saale an der Hand rechts ein „Bauernmädchen in Handwerker“ von Alfred Böhm. Der dem in der Vorstadt befindlichen Postamt steht die Poststube und die heimkehrenden Jahrgangswärter sammeln sich um sie. Dinten Bild in eine kunstvolle Gasse. Alter Abendmahl, herrlicher Blätterfall. Bedeutender sind drei kleinere Sachen auf der Staffelei in der Mitte des Saales, erstens ein Gemälde von Rud. Gernemann, Dame im Châtelain-Gemüthe mit einem Fräulein, und zwei kleinere kleine Landschaften von Olof Winkler, eine „Barpartie“ und eine „Partie aus dem Herbst“. In beiden contrastirt das helle Grün des Vordergrunds recht hübsch mit den dunkleren Baumkronen des Mittelgrundes. Von vorzüglicher Wirkung ist der Hintergrund des Innbildes.

Im zweiten Saale an der Wand links hängen unten zwei sehr schöne Maximalen von Prof. E. Döder, beides „Parisien von der Höhe von Arcena“. Das Wasser trefflich der Natur abgelaufen.

Im dritten Saale findet sich das Neue viel. Gleich rechts an der Wand stehen sich vier große Bilder von W. Steinhilber hin, in denen er uns Momente aus dem Leben der „Riffen“ vorführt, jener politischen Hellscher an der Weidell, wider, abenteuerlicher, nettergebräuter Wesenheiten, die bei Beginn des Sommers mit getriebeladenen Ästen und Nüssen den Strom hinabgleiten und nach juristischer Arbeit in ihre Heimath und in ihre niederen Etagen an Weidellsee zurückkehren. Das erste Bild am Fenster zeigt uns zwei „Riffen“ in ihren Anordnungen. Interessante Räuchergeräthe, schöne und geringe Mäthen und Frauenfiguren. Auf dem zweiten, „Schiff“, beitet, bricht sich ein kleiner Riffen in ihm, in ihm durch grünes Strauchwerk und großen Sonnenblumen- und Kalkelosen. Das dritte Bild „Auser-Jagd“ bringt uns ein junges Paar in seinen originalen polnischen Costüm. Der junge Paride wandelt sich die Gänge herum, die an seinen Hände hängende Waid trauerlich bremsend. Auf dem vierten, „Der Spiegel“, schaut sich eine gerichte Riffen auf dem Rasen, sich im Wasser spiegelt. Die Spiegelbilder sind vorzüglich, doch was man sich erst über den etwas hoch liegenden, sehr schön markirten Horizont orientiren. Ueber dem ersten Riffenbilde am Fenster hängt ein hübsches Gemälde von Emil Streckel „Er kommt“. Eine Baumdarstellung lauscht sonntags gepunkt nach ihrem Schloß aus.

Auf der Staffelei des dritten Saales stehen zwei interessante Rembeiten. Das eine, vorher schon einige Zeit im Kunstverein aufgestellt gewesen, ist das „Kreuzer Katholon“ von K. Schwandt, ein recht lebenswunders Bild. Die Hühner und die unglücklichen Figuren der besten Marktstunde sind mit viel Fleiß und Geschick gemalt. Daneben hängt ein allerliebtes Gemälde „Bemaltes Fräulein“ von A. Müller-Pingel. Ein Riffen in seinem trüblichen Heim frühstückt mit seinem Jagdhund und einem kleinen Kaben. Man sieht es dem reinigen Bilde in der That nicht an, daß sein Fertiger später an den Augen leidet, auf dem einen Auge sogar jetzt erblindet ist.

Vermischtes.

Saßbrunn, 1. September. Unsere amtliche Curliste zählt heute 2004 Personen, das gemeindeter Lehrten-Verzeich. 1156 Personen, Gesamt-Prezonen 1199 Personen.

Das bereits telegraphisch erwähnte Schreiben Ihrer Majestät der Kaiserin an Ihre Durchlaucht die Herzogin von Ratibor hat folgenden Wortlaut:

Seine Majestät Kaiserin, den 29. August 1882.

Seine Majestät Kaiserin, den 29. August 1882. Das bereits telegraphisch erwähnte Schreiben Ihrer Majestät der Kaiserin an Ihre Durchlaucht die Herzogin von Ratibor hat folgenden Wortlaut:

Der Abgeordnete Eugen Richter hatte Anfang Juli in einer an den Kriegsminister General v. Kammer gerichteten Zuschrift Bekundung darüber geführt, daß das Generalcomando des Generalcorps der Militären des Kaiser Alexander (Garderegiments Nr. 1) unterlag bei einem von der Fortschrittspartei des Berliner Landtagswahlkreises veranstalteten Concert mitwirkten. Diese Zuschrift hat nun nach Mitteilung des „Reichsanzeiger“ unter dem 15. August folgende Beantwortung erhalten: „Garderegimentscomandanten erwidert ich auf das erwähnte meiner Beantwortung eingezogene grüßliche Schreiben vom 7. d. M. ergeht, daß ich nach wie vor daran festhalte, daß die Armee sich von dem Betribe der politischen Parteien fern zu halten habe. Diefem Entschlusse widersteht es nicht, wenn den Militärs die Mitwirkung bei Anlässen der in Rede stehenden Art von der zuständigen Commandobehörde unterlag worden ist, und bin ich dabei nicht in der Lage, in der Sache etwas zu veranlassen. Der Kriegsminister. G. v. Kammer.“

Grüne Blätter. Auch der Redaction der „Preussischer Zeitung“ sind zwei Sendungen grüner Rosen zugesandt. Die eine derselben kommt aus Schleien, nämlich aus Rast bei Detm. Die Besondere selbst stammen, wie der Entsender, Herr Lehrer Müller, schreibt, von dem Hofe des Herr Particular Peter Schumann in Alt-Salpa. d. G. Die Rosen sind Bouquetrosen und romantisch. Die Blüthe blüht wiederum und facht sich, sobald sie anfängt abzublühen, heiliger. Die zweite Sendung, die bei reifer Reife einen auf dem Redactionsbureau angekommenen herrlichen Duft verbreitete, hat ihren Weg aus Thüringen gemacht. Abfender ist der Baumhändler und Rosenzüchter Herr C. von Hartzberg (A. Ernst Herger's Nachfolger) in Schloß. Herr von Hartzberg schreibt, daß die von ihm übersandte Rose schon bei vielen Jahren durch ihn in den Handel gebracht wird. Sie gehört zur Classe der Bengaltrosen oder Rosentrosen (Rosa beng. semperfl.). In dem reichhaltigen Rosen-Kataloge des Entsenders ist sie unter dem Namen Viridissima aufgeführt. Das Weibchen ist einer merkwürdigen Rose ähnlich, doch sind die blühenden Blüthenblätter in Schließblätter verwandelt haben und dadurch von einer natürlichen Blume gar nicht mehr die Rede sein kann. Die grüne Farbe bleibt, wie berichtet wird, bei dem Verwelken und der Verwehung nach Stielung vollständig constant. Die „Frankfurter Zeitung“ erbit aus Wiesbaden folgende Meldung: „Bergbeimut auf die aus der „Nat.-Zg.“ entnommene Notiz dürfte es vielleicht weitere Kreise interessieren, daß ich vorige Woche eine größere Anzahl grüner Brombeerröschen gefunden habe, welche vollständig gut entwickelt sind und sich alle nur durch die intensive grüne Farbe von normalen Röschen unterscheiden. Gedachtend W. Winter.“

Bergbeimut. Die grüne Farbe ist in Affenhand (Groschbergrosen) von ein Scherfender, der mit der Ausbeziehung des Strohstammes beschäftigt war, aus einer Höhe von 120 Fuß herab, erlitt dabei aber nur so geringe äußerliche Verletzungen, daß er am nächsten Tage schon wieder auf war und alsbald völlig geheilt sein wird. Der „Nat.-Zg.“ gibt von dem Falle folgende ausführliche Schilderung: „Grüne unterhalb der Regel, welche das Kreuz trägt, bricht sich der Schieferdecker, als ich infolge des Regens der baltischen Meeres eines Sees ausstieg. Er selber erzählt, er habe im Anfang nur ein Kaffeln gehört und dann nichts mehr gewußt. Erst als er auf der Erde lag, ist ihm der Soborvalb klar geworden. Heute, die seinem Sturze zulassen, verstanden: „Neuer habe sich auf dem Turme mehrmals überschlagen — man hätte das Gerüst gesehen in der Höhe. Derhalb der Stelle, wo die Greden hängen, angelenken, habe er sich mit den Füßen einen frischen Stütz wieder das Gemüthe gegeben. So kam es, daß er kann nach 100—100 Fuß weit kampflos hinüber in einem Umarmen, wo er im höchsten Maße die Beobachtungen niederließ, die seinen Sturz bezeugten. Auf diese Weise kam er mit einigen ungeschädlichen Wunden davon.“

Edermann berichtet im dritten Bande seiner Geschichte mit Ozeche, dichter aber am 20. September 1827 bei Tilsche viel und mit Verwendung über Alexander von Humboldt gesprochen, beim Wort über Cuba und Entdeckung er zu lesen angefangen und tiefen Aufschrei über das Projekt eines Durchstiches der Landenge zwischen Panama für ihn ein ganz besonderes Interesse zu haben können. „Ich bin voranzugleich (dabe Ozeche geht), daß an der ganzen Länge des Stillen Ozeans, wo die Natur bereits die grünen und sicheren Meeren gebildet hat, noch und noch sehr bedeutende Fortschritte eintreten werden, zur Vermittlung eines großen Verkehrs zwischen China nach Indien und den Bergängen Australen. In diesem Falle wäre es aber nicht bloß unvollkommen, sondern sich unthunlich, daß sowohl Handels- als Kriegsschiffe zwischen der nordamerikanischen westlichen und östlichen Küste eine längere Verbindung unterhalten, als es bisher durch die langwierige weidenartige und lehrreiche Fahrt um das Cap Horn möglich gewesen. Es ist für die Berlinischen Staaten durchaus unerlässlich, daß sie sich eine Durchstiche mit dem Ozeanischen Meerestheile in den Stillen Ocean beschaffen, und ich bin gewiß, daß sie es werden. Nichts möchte ich erlauben, aber ich würde es nicht, Argwohn möchte ich erlauben, eine Verbindung der Japan mit dem Rhein bergstich zu haben. Aber dieses Unternehmen ist gleichfalls so riesenhaft, daß ich an der Ausführung zweifle, zumal in Erwägung unferer künftigen Mittel. Und endlich dürfte es nicht möglich sein, die Expedition im Besitze eines Canals von Ozech zu sein. Diese drei großen Dinge möchte ich erleben, und es wäre wohl der Wache werth, ihnen zu Liebe noch einige fünfzig Jahre anzuhalten.“

96 Jahre auf einer Stelle gewohnt zu haben und dann anzugehen zu müssen, ist gewiß wunderbar. Dies vollste einer 96 Jahre alten Frau Zweier in der Zehlbaderstraße in Hamburg. Die Frauens vor in jenem Hause geboren, geliebt, confidirt, getraut, hatte Eltern und Mann verloren und hatte sich selbst zu haben. Durch einige die Wohnung wegen Unmöglichkeit gekauft worden. Die alte Frau vertritt natürlich höchstens Herrschaft das alte Haus.

96 Jahre auf einer Stelle gewohnt zu haben und dann anzugehen zu müssen, ist gewiß wunderbar. Dies vollste einer 96 Jahre alten Frau Zweier in der Zehlbaderstraße in Hamburg. Die Frauens vor in jenem Hause geboren, geliebt, confidirt, getraut, hatte Eltern und Mann verloren und hatte sich selbst zu haben. Durch einige die Wohnung wegen Unmöglichkeit gekauft worden. Die alte Frau vertritt natürlich höchstens Herrschaft das alte Haus.

96 Jahre auf einer Stelle gewohnt zu haben und dann anzugehen zu müssen, ist gewiß wunderbar. Dies vollste einer 96 Jahre alten Frau Zweier in der Zehlbaderstraße in Hamburg. Die Frauens vor in jenem Hause geboren, geliebt, confidirt, getraut, hatte Eltern und Mann verloren und hatte sich selbst zu haben. Durch einige die Wohnung wegen Unmöglichkeit gekauft worden. Die alte Frau vertritt natürlich höchstens Herrschaft das alte Haus.

Auction.

Am 2ten Verfalligen... Auction, den 4. Septbr. 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Auction, den 6. September 1882... Auction, den 6. September 1882...

Freiwillige Versteigerung.

Vol. 1109 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstücke... 4. September 1882, Mittags 12 Uhr...

Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin. Sonntags-Extrazüge zwischen Leipzig und Eisenburg werden für dieses Jahr am 19. September e. zum letzten Male coastieren...

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Rotterdam New-York. Amsterdam Amsterdam...

Norddeutscher Lloyd Bremen, grösste deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Directe und regelmässige Passagier- und Post-Dampfschiffahrten nach Amerika...

Berlin-Anhalter Eisenbahn. Der Austausch der Aktien in 4% Preuss. Consol. beginnt Anfang October a. c. und nehmen wir die Stücke zur Abgabe von jetzt ab entgegen...

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn. Der Austausch der Aktien in 4% Preuss. Consol. beginnt am 1. October a. c. und nehmen wir die Stücke zur Abgabe von jetzt ab entgegen...

Türkische Anleihen. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Saxonia in Radeberg. Diejenigen Herren Actionnaire obiger Gesellschaft, welche getrennt sind, die weitere finanzielle Consolidation, die wir anstreben, dadurch zu unterstützen...

Aktiebolaget Stockholms Handelsbank, Stockholm. Eingezahltes Capital Kr. 4,000,000. — Reservefonds Kr. 1,050,000.

Delheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft. Adolf M. Mohr. Es bezieht die Production von Petroleum in Delheim in der Zeit vom 1. bis 31. August er. incl. 9004 1/2 Centner...

Einladung zur Zeichnung von Kupfen zur Zeichnung von Kupfen zur Zeichnung von Kupfen...

Invalidentank. Annnoncen-Expedition. Nordseebad, Westerland-Sylt Hotel "Germania".

Delfarben. Wilhelm Schmidt jun., Leipzig, Nordstrasse 53. Farbenhandlung, Oelfarben- und Kittfabrik.

Hamburg. Hotel Union.

Amminckstrasse 2. Ort, dicht am Bahnhobe, mit elegant eingerichteten Fremdenzimmern, empfiehlt sich unter Garantie der saubersten Bedienung...

Dr. Hammer's Pneumatische Cur- und Inhalations-Anstalt für Specialbehandlung 1 von Asthma, Lungenerweiterung, Kuratilität, Lungenentzündung...

Anstalt für animale Impfung. Von 1. August bis 10. September finden Impfungen, direct vom Natur, statt...

Dr. Assmus bis zum 8. September vertritt. Von der Reise zurück Dr. med. Schenkel.

Zahnarzt Ehrlich, Zahnärztin Paul Rech. Zahnärztin Paul Rech, Grimmische Str. 13, III.

Eckernförde. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Private-Tanzstunden. C. Schirmer, Leipzig, 2. Str., Tr. C. I. Stein II. Curia beginnt Freitag, 6. October.

Tanz-Unterricht. Freitag den 8. d. M. beginnt ein Tanz-Unterricht, abends, von 8-10 Uhr...

Tanz-Unterricht. Freitag den 8. d. M. beginnt ein Tanz-Unterricht, abends, von 8-10 Uhr...

Patent-Bureau. Alfred Langgärtner, Leipzig. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Autographie. Schnell und bill. F. Anton Ordo, Bühl 75. Schnell und bill. F. Anton Ordo, Bühl 75.

Zimmerarbeiten. Zimmerarbeiten, Leipzig. Schnell und bill. F. Anton Ordo, Bühl 75.

Herrenkleider. Herrenkleider, Leipzig. Schnell und bill. F. Anton Ordo, Bühl 75.

Bandwurm. Bandwurm, Leipzig. Schnell und bill. F. Anton Ordo, Bühl 75.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig.

eingetrag. No. 38 im Gesellschaftsregister des Königl. Amtsgerichts Leipzig. ladet ihre Mitglieder zur beschlossenen Generalversammlung am Sonntag, den 10. September 1882, Vormittags 10 Uhr...

Zur Beachtung für Landwirthe. Nach zuverlässigen Mittheilungen sind in dieser Frühjahrs vielfach Pflanzungen fäulnissiger Düngemittel erfolgt, welche den aufgegebenen Befruchtungen nicht entsprechen...

Die Directoren. Dr. Haas Blum, Notar, Leipzig. Die Commission. Carl Heintze, Leipzig.

Münsterbau-Lotterie (3435 Geld-Prämien) Hauptgew.: 75000 Mark. Original-Lose à Mark 3 empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages...

Collection Spemann 30. Preis des gebundenen Bandes 1 Mark. Original-Lose à Mark 3 empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages...

Erinnerung an Hamburg. Die mit großer Sorgfalt aufgeführte Lithographie Hamburg aus der Vogelschau...

Leihbibliothek. Die mit großer Sorgfalt aufgeführte Lithographie Hamburg aus der Vogelschau...

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Haut-, Geschlechts- u. Gichtkrankh., Leipzig. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Jeder Fettleibige für Heilung der Schwindsucht. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Specialarzt Dr. med. Meyer. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

A. Scherzer, d. pers. Bunday, Leipzig. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Damm. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Dr. Jung & Co., Leipzig. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Sommer-Kohlen-Preise. Carl Günther, Klein-Funkenberg. Die Niederzahlung der Auszahlung erfolgt unter Conversion und Capital-Reduction der betreffenden Titels ab 1. September a. c.

Luckenauer Briquettes-Werke

von A. Riebeck, Leipzig,

Contor: Niederlage:
Pflückerstraße 23, 1. Etage, Berliner Straße, am Uebergang der Thüringer Bahn,
halten bei einleitendem Bedarf in Feuerungsmaterial ihre als anerkannt besten
Braunföhlen-Briquettes
zu billigen Commerzpreisen angelegentlich empfohlen.

Gesundheits-Liqueure

von feinstem Weizen, ungemein billig!
N. 1. A. 6 Bl. bester, ...
Central-Drogerie W. M. Neumann,
Kathhaus G und Kathhausdurchgang.

Keine Zahnschmerzen mehr!

Jede Garantie

haben wir Denjenigen, welcher bei Gebrauch von Goldmann's Kaiser-Zahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.
N. Goldmann & Co.,
Dresden, Marienstraße Nr. 20.
In Leipzig nurallenecht zu haben bei
C. Berndt & Co., Grimm Str. 26,
Alb. Zander, Klosterstraße 11,
Werner & Glittner, Seipstr. 19b,
Otto M. B. Cramer, Tauchaer Str. 6,
In Plagwitz bei Gustav Schäfer.
In Gohlis bei
Oscar Hiltze, Gartenstraße 6,
In Lindenau bei Julius Wieschke.
In Connewitz bei C. Bochmann.

Wirkung, kräftig empfehlenswerter

haben wir Denjenigen, welcher bei Gebrauch von Goldmann's Kaiser-Zahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.
N. Goldmann & Co.,
Dresden, Marienstraße Nr. 20.
In Leipzig nurallenecht zu haben bei
C. Berndt & Co., Grimm Str. 26,
Alb. Zander, Klosterstraße 11,
Werner & Glittner, Seipstr. 19b,
Otto M. B. Cramer, Tauchaer Str. 6,
In Plagwitz bei Gustav Schäfer.
In Gohlis bei
Oscar Hiltze, Gartenstraße 6,
In Lindenau bei Julius Wieschke.
In Connewitz bei C. Bochmann.

Chinesisches Haarfarbmittel,

zu beziehen bei
J. C. Hamisch, Kofficefant,
Leipzig, Dönnelose 26.

Dampf-Holzspalterei.

Sommerpreise bestehen nur noch kurze Zeit!
Kiefer gespalten pro Raummeter
Mk. 11.— und Mk. 10.—,
Buche, Birke, Eiche u. Erla gesp.
billigst.
Stein- u. Braunkohle, Presssteine etc.
Theodor Noeske.

Prämium mit 6 Ersten Preisen

LEICHE LOSL ENTÖLTES
CACAO-PULVER
FABRIKANTEN
LOBECK & CO
DRESDEN

Haupt-Möbel-Magazin

Markt 8, Barthel's Hof, Markt 8.
Gegründet 1824.
empfehle ich preiswürdiges Lager von Möbeln, Spiegeln und Porzellanen in allen
Eben- und Gebirgs- und den billigsten Preisen unter Garantie.
Eine neue Sendung von mir direkt
Importirter Havana Cigarren
Weste „America Legitimos“ in besten Qualitäten und beste ich diese sehr
schon für gewöhnliche Preise im Vergleich zum Preis von 120–150 Markt
per Kiste angelegentlich empfohlen. Qualität — fein und mild; Brand — vor-
züglich. Preis sehr zu Gunsten.

A. Sitze, Cigarren-Import,

Peterstraße 30 im Ort und Gohlisstraße 9, Creditbank.
H. Bischof
aus frischen, grünen Pressen, a Flasche 75 ct. bei
Franz Voigt, Grimm, Steinweg 8.

Das Kaffee-Lager und die Dampf-Kaffee-Brennerei

von P. H. E. Schneider in Hamburg, Bartlesstraße 8 und 10,
verleihen bei Gutsverkauf feiner Caffen & 9½, 10½, 11½, 12½, 13½, 14½, 15½, 16½, 17½, 18½, 19½, 20½, 21½, 22½, 23½, 24½, 25½, 26½, 27½, 28½, 29½, 30½, 31½, 32½, 33½, 34½, 35½, 36½, 37½, 38½, 39½, 40½, 41½, 42½, 43½, 44½, 45½, 46½, 47½, 48½, 49½, 50½, 51½, 52½, 53½, 54½, 55½, 56½, 57½, 58½, 59½, 60½, 61½, 62½, 63½, 64½, 65½, 66½, 67½, 68½, 69½, 70½, 71½, 72½, 73½, 74½, 75½, 76½, 77½, 78½, 79½, 80½, 81½, 82½, 83½, 84½, 85½, 86½, 87½, 88½, 89½, 90½, 91½, 92½, 93½, 94½, 95½, 96½, 97½, 98½, 99½, 100½, 101½, 102½, 103½, 104½, 105½, 106½, 107½, 108½, 109½, 110½, 111½, 112½, 113½, 114½, 115½, 116½, 117½, 118½, 119½, 120½, 121½, 122½, 123½, 124½, 125½, 126½, 127½, 128½, 129½, 130½, 131½, 132½, 133½, 134½, 135½, 136½, 137½, 138½, 139½, 140½, 141½, 142½, 143½, 144½, 145½, 146½, 147½, 148½, 149½, 150½, 151½, 152½, 153½, 154½, 155½, 156½, 157½, 158½, 159½, 160½, 161½, 162½, 163½, 164½, 165½, 166½, 167½, 168½, 169½, 170½, 171½, 172½, 173½, 174½, 175½, 176½, 177½, 178½, 179½, 180½, 181½, 182½, 183½, 184½, 185½, 186½, 187½, 188½, 189½, 190½, 191½, 192½, 193½, 194½, 195½, 196½, 197½, 198½, 199½, 200½, 201½, 202½, 203½, 204½, 205½, 206½, 207½, 208½, 209½, 210½, 211½, 212½, 213½, 214½, 215½, 216½, 217½, 218½, 219½, 220½, 221½, 222½, 223½, 224½, 225½, 226½, 227½, 228½, 229½, 230½, 231½, 232½, 233½, 234½, 235½, 236½, 237½, 238½, 239½, 240½, 241½, 242½, 243½, 244½, 245½, 246½, 247½, 248½, 249½, 250½, 251½, 252½, 253½, 254½, 255½, 256½, 257½, 258½, 259½, 260½, 261½, 262½, 263½, 264½, 265½, 266½, 267½, 268½, 269½, 270½, 271½, 272½, 273½, 274½, 275½, 276½, 277½, 278½, 279½, 280½, 281½, 282½, 283½, 284½, 285½, 286½, 287½, 288½, 289½, 290½, 291½, 292½, 293½, 294½, 295½, 296½, 297½, 298½, 299½, 300½, 301½, 302½, 303½, 304½, 305½, 306½, 307½, 308½, 309½, 310½, 311½, 312½, 313½, 314½, 315½, 316½, 317½, 318½, 319½, 320½, 321½, 322½, 323½, 324½, 325½, 326½, 327½, 328½, 329½, 330½, 331½, 332½, 333½, 334½, 335½, 336½, 337½, 338½, 339½, 340½, 341½, 342½, 343½, 344½, 345½, 346½, 347½, 348½, 349½, 350½, 351½, 352½, 353½, 354½, 355½, 356½, 357½, 358½, 359½, 360½, 361½, 362½, 363½, 364½, 365½, 366½, 367½, 368½, 369½, 370½, 371½, 372½, 373½, 374½, 375½, 376½, 377½, 378½, 379½, 380½, 381½, 382½, 383½, 384½, 385½, 386½, 387½, 388½, 389½, 390½, 391½, 392½, 393½, 394½, 395½, 396½, 397½, 398½, 399½, 400½, 401½, 402½, 403½, 404½, 405½, 406½, 407½, 408½, 409½, 410½, 411½, 412½, 413½, 414½, 415½, 416½, 417½, 418½, 419½, 420½, 421½, 422½, 423½, 424½, 425½, 426½, 427½, 428½, 429½, 430½, 431½, 432½, 433½, 434½, 435½, 436½, 437½, 438½, 439½, 440½, 441½, 442½, 443½, 444½, 445½, 446½, 447½, 448½, 449½, 450½, 451½, 452½, 453½, 454½, 455½, 456½, 457½, 458½, 459½, 460½, 461½, 462½, 463½, 464½, 465½, 466½, 467½, 468½, 469½, 470½, 471½, 472½, 473½, 474½, 475½, 476½, 477½, 478½, 479½, 480½, 481½, 482½, 483½, 484½, 485½, 486½, 487½, 488½, 489½, 490½, 491½, 492½, 493½, 494½, 495½, 496½, 497½, 498½, 499½, 500½, 501½, 502½, 503½, 504½, 505½, 506½, 507½, 508½, 509½, 510½, 511½, 512½, 513½, 514½, 515½, 516½, 517½, 518½, 519½, 520½, 521½, 522½, 523½, 524½, 525½, 526½, 527½, 528½, 529½, 530½, 531½, 532½, 533½, 534½, 535½, 536½, 537½, 538½, 539½, 540½, 541½, 542½, 543½, 544½, 545½, 546½, 547½, 548½, 549½, 550½, 551½, 552½, 553½, 554½, 555½, 556½, 557½, 558½, 559½, 560½, 561½, 562½, 563½, 564½, 565½, 566½, 567½, 568½, 569½, 570½, 571½, 572½, 573½, 574½, 575½, 576½, 577½, 578½, 579½, 580½, 581½, 582½, 583½, 584½, 585½, 586½, 587½, 588½, 589½, 590½, 591½, 592½, 593½, 594½, 595½, 596½, 597½, 598½, 599½, 600½, 601½, 602½, 603½, 604½, 605½, 606½, 607½, 608½, 609½, 610½, 611½, 612½, 613½, 614½, 615½, 616½, 617½, 618½, 619½, 620½, 621½, 622½, 623½, 624½, 625½, 626½, 627½, 628½, 629½, 630½, 631½, 632½, 633½, 634½, 635½, 636½, 637½, 638½, 639½, 640½, 641½, 642½, 643½, 644½, 645½, 646½, 647½, 648½, 649½, 650½, 651½, 652½, 653½, 654½, 655½, 656½, 657½, 658½, 659½, 660½, 661½, 662½, 663½, 664½, 665½, 666½, 667½, 668½, 669½, 670½, 671½, 672½, 673½, 674½, 675½, 676½, 677½, 678½, 679½, 680½, 681½, 682½, 683½, 684½, 685½, 686½, 687½, 688½, 689½, 690½, 691½, 692½, 693½, 694½, 695½, 696½, 697½, 698½, 699½, 700½, 701½, 702½, 703½, 704½, 705½, 706½, 707½, 708½, 709½, 710½, 711½, 712½, 713½, 714½, 715½, 716½, 717½, 718½, 719½, 720½, 721½, 722½, 723½, 724½, 725½, 726½, 727½, 728½, 729½, 730½, 731½, 732½, 733½, 734½, 735½, 736½, 737½, 738½, 739½, 740½, 741½, 742½, 743½, 744½, 745½, 746½, 747½, 748½, 749½, 750½, 751½, 752½, 753½, 754½, 755½, 756½, 757½, 758½, 759½, 760½, 761½, 762½, 763½, 764½, 765½, 766½, 767½, 768½, 769½, 770½, 771½, 772½, 773½, 774½, 775½, 776½, 777½, 778½, 779½, 780½, 781½, 782½, 783½, 784½, 785½, 786½, 787½, 788½, 789½, 790½, 791½, 792½, 793½, 794½, 795½, 796½, 797½, 798½, 799½, 800½, 801½, 802½, 803½, 804½, 805½, 806½, 807½, 808½, 809½, 810½, 811½, 812½, 813½, 814½, 815½, 816½, 817½, 818½, 819½, 820½, 821½, 822½, 823½, 824½, 825½, 826½, 827½, 828½, 829½, 830½, 831½, 832½, 833½, 834½, 835½, 836½, 837½, 838½, 839½, 840½, 841½, 842½, 843½, 844½, 845½, 846½, 847½, 848½, 849½, 850½, 851½, 852½, 853½, 854½, 855½, 856½, 857½, 858½, 859½, 860½, 861½, 862½, 863½, 864½, 865½, 866½, 867½, 868½, 869½, 870½, 871½, 872½, 873½, 874½, 875½, 876½, 877½, 878½, 879½, 880½, 881½, 882½, 883½, 884½, 885½, 886½, 887½, 888½, 889½, 890½, 891½, 892½, 893½, 894½, 895½, 896½, 897½, 898½, 899½, 900½, 901½, 902½, 903½, 904½, 905½, 906½, 907½, 908½, 909½, 910½, 911½, 912½, 913½, 914½, 915½, 916½, 917½, 918½, 919½, 920½, 921½, 922½, 923½, 924½, 925½, 926½, 927½, 928½, 929½, 930½, 931½, 932½, 933½, 934½, 935½, 936½, 937½, 938½, 939½, 940½, 941½, 942½, 943½, 944½, 945½, 946½, 947½, 948½, 949½, 950½, 951½, 952½, 953½, 954½, 955½, 956½, 957½, 958½, 959½, 960½, 961½, 962½, 963½, 964½, 965½, 966½, 967½, 968½, 969½, 970½, 971½, 972½, 973½, 974½, 975½, 976½, 977½, 978½, 979½, 980½, 981½, 982½, 983½, 984½, 985½, 986½, 987½, 988½, 989½, 990½, 991½, 992½, 993½, 994½, 995½, 996½, 997½, 998½, 999½, 1000½, 1001½, 1002½, 1003½, 1004½, 1005½, 1006½, 1007½, 1008½, 1009½, 1010½, 1011½, 1012½, 1013½, 1014½, 1015½, 1016½, 1017½, 1018½, 1019½, 1020½, 1021½, 1022½, 1023½, 1024½, 1025½, 1026½, 1027½, 1028½, 1029½, 1030½, 1031½, 1032½, 1033½, 1034½, 1035½, 1036½, 1037½, 1038½, 1039½, 1040½, 1041½, 1042½, 1043½, 1044½, 1045½, 1046½, 1047½, 1048½, 1049½, 1050½, 1051½, 1052½, 1053½, 1054½, 1055½, 1056½, 1057½, 1058½, 1059½, 1060½, 1061½, 1062½, 1063½, 1064½, 1065½, 1066½, 1067½, 1068½, 1069½, 1070½, 1071½, 1072½, 1073½, 1074½, 1075½, 1076½, 1077½, 1078½, 1079½, 1080½, 1081½, 1082½, 1083½, 1084½, 1085½, 1086½, 1087½, 1088½, 1089½, 1090½, 1091½, 1092½, 1093½, 1094½, 1095½, 1096½, 1097½, 1098½, 1099½, 1100½, 1101½, 1102½, 1103½, 1104½, 1105½, 1106½, 1107½, 1108½, 1109½, 1110½, 1111½, 1112½, 1113½, 1114½, 1115½, 1116½, 1117½, 1118½, 1119½, 1120½, 1121½, 1122½, 1123½, 1124½, 1125½, 1126½, 1127½, 1128½, 1129½, 1130½, 1131½, 1132½, 1133½, 1134½, 1135½, 1136½, 1137½, 1138½, 1139½, 1140½, 1141½, 1142½, 1143½, 1144½, 1145½, 1146½, 1147½, 1148½, 1149½, 1150½, 1151½, 1152½, 1153½, 1154½, 1155½, 1156½, 1157½, 1158½, 1159½, 1160½, 1161½, 1162½, 1163½, 1164½, 1165½, 1166½, 1167½, 1168½, 1169½, 1170½, 1171½, 1172½, 1173½, 1174½, 1175½, 1176½, 1177½, 1178½, 1179½, 1180½, 1181½, 1182½, 1183½, 1184½, 1185½, 1186½, 1187½, 1188½, 1189½, 1190½, 1191½, 1192½, 1193½, 1194½, 1195½, 1196½, 1197½, 1198½, 1199½, 1200½, 1201½, 1202½, 1203½, 1204½, 1205½, 1206½, 1207½, 1208½, 1209½, 1210½, 1211½, 1212½, 1213½, 1214½, 1215½, 1216½, 1217½, 1218½, 1219½, 1220½, 1221½, 1222½, 1223½, 1224½, 1225½, 1226½, 1227½, 1228½, 1229½, 1230½, 1231½, 1232½, 1233½, 1234½, 1235½, 1236½, 1237½, 1238½, 1239½, 1240½, 1241½, 1242½, 1243½, 1244½, 1245½, 1246½, 1247½, 1248½, 1249½, 1250½, 1251½, 1252½, 1253½, 1254½, 1255½, 1256½, 1257½, 1258½, 1259½, 1260½, 1261½, 1262½, 1263½, 1264½, 1265½, 1266½, 1267½, 1268½, 1269½, 1270½, 1271½, 1272½, 1273½, 1274½, 1275½, 1276½, 1277½, 1278½, 1279½, 1280½, 1281½, 1282½, 1283½, 1284½, 1285½, 1286½, 1287½, 1288½, 1289½, 1290½, 1291½, 1292½, 1293½, 1294½, 1295½, 1296½, 1297½, 1298½, 1299½, 1300½, 1301½, 1302½, 1303½, 1304½, 1305½, 1306½, 1307½, 1308½, 1309½, 1310½, 1311½, 1312½, 1313½, 1314½, 1315½, 1316½, 1317½, 1318½, 1319½, 1320½, 1321½, 1322½, 1323½, 1324½, 1325½, 1326½, 1327½, 1328½, 1329½, 1330½, 1331½, 1332½, 1333½, 1334½, 1335½, 1336½, 1337½, 1338½, 1339½, 1340½, 1341½, 1342½, 1343½, 1344½, 1345½, 1346½, 1347½, 1348½, 1349½, 1350½, 1351½, 1352½, 1353½, 1354½, 1355½, 1356½, 1357½, 1358½, 1359½, 1360½, 1361½, 1362½, 1363½, 1364½, 1365½, 1366½, 1367½, 1368½, 1369½, 1370½, 1371½, 1372½, 1373½, 1374½, 1375½, 1376½, 1377½, 1378½, 1379½, 1380½, 1381½, 1382½, 1383½, 1384½, 1385½, 1386½, 1387½, 1388½, 1389½, 1390½, 1391½, 1392½, 1393½, 1394½, 1395½, 1396½, 1397½, 1398½, 1399½, 1400½, 1401½, 1402½, 1403½, 1404½, 1405½, 1406½, 1407½, 1408½, 1409½, 1410½, 1411½, 1412½, 1413½, 1414½, 1415½, 1416½, 1417½, 1418½, 1419½, 1420½, 1421½, 1422½, 1423½, 1424½, 1425½, 1426½, 1427½, 1428½, 1429½, 1430½, 1431½, 1432½, 1433½, 1434½, 1435½, 1436½, 1437½, 1438½, 1439½, 1440½, 1441½, 1442½, 1443½, 1444½, 1445½, 1446½, 1447½, 1448½, 1449½, 1450½, 1451½, 1452½, 1453½, 1454½, 1455½, 1456½, 1457½, 1458½, 1459½, 1460½, 1461½, 1462½, 1463½, 1464½, 1465½, 1466½, 1467½, 1468½, 1469½, 1470½, 1471½, 1472½, 1473½, 1474½, 1475½, 1476½, 1477½, 1478½, 1479½, 1480½, 1481½, 1482½, 1483½, 1484½, 1485½, 1486½, 1487½, 1488½, 1489½, 1490½, 1491½, 1492½, 1493½, 1494½, 1495½, 1496½, 1497½, 1498½, 1499½, 1500½, 1501½, 1502½, 1503½, 1504½, 1505½, 1506½, 1507½, 1508½, 1509½, 1510½, 1511½, 1512½, 1513½, 1514½, 1515½, 1516½, 1517½, 1518½, 1519½, 1520½, 1521½, 1522½, 1523½, 1524½, 1525½, 1526½, 1527½, 1528½, 1529½, 1530½, 1531½, 1532½, 1533½, 1534½, 1535½, 1536½, 1537½, 1538½, 1539½, 1540½, 1541½, 1542½, 1543½, 1544½, 1545½, 1546½, 1547½, 1548½, 1549½, 1550½, 1551½, 1552½, 1553½, 1554½, 1555½, 1556½, 1557½, 1558½, 1559½, 1560½, 1561½, 1562½, 1563½, 1564½, 1565½, 1566½, 1567½, 1568½, 1569½, 1570½, 1571½, 1572½, 1573½, 1574½, 1575½, 1576½, 1577½, 1578½, 1579½, 1580½, 1581½, 1582½, 1583½, 1584½, 1585½, 1586½, 1587½, 1588½, 1589½, 1590½, 1591½, 1592½, 1593½, 1594½, 1595½, 1596½, 1597½, 1598½, 1599½, 1600½, 1601½, 1602½, 1603½, 1604½, 1605½, 1606½, 1607½, 1608½, 1609½, 1610½, 1611½, 1612½, 1613½, 1614½, 1615½, 1616½, 1617½, 1618½, 1619½, 1620½, 1621½, 1622½, 1623½, 1624½, 1625½, 1626½, 1627½, 1628½, 1629½, 1630½, 1631½, 1632½, 1633½, 1634½, 1635½, 1636½, 1637½, 1638½, 1639½, 1640½, 1641½, 1642½, 1643½, 1644½, 1645½, 1646½, 1647½, 1648½, 1649½, 1650½, 1651½, 1652½, 1653½, 1654½, 1655½, 1656½, 1657½, 1658½, 1659½, 1660½, 1661½, 1662½, 1663½, 1664½, 1665½, 1666½, 1667½, 1668½, 1669½, 1670½, 1671½, 1672½, 1673½, 1674½, 1675½, 1676½, 1677½, 1678½, 1679½, 1680½, 1681½, 1682½, 1683½, 1684½, 1685½, 1686½, 1687½, 1688½, 1689½

Im Verkauft... Große Wundschmerzmittel... Ein grosser eleganter Kinderbett...

! Neu! Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Ein grosser eleganter Kinderbett mit Holzrahmen...

Capital-Gesuch. 12-15,000 A als erste Kapitalien...

300 Mark werden gegen sichere Garantie...

Bank- und Cassengelder zum Anlege...

Capitalien, 50,000, 60,000 und 100,000 Mark...

Ein Bankinstitut gründet große Darlehen...

Geld auf gute Pfänder, Markt 1-2 A...

Ein Geschäftsmann, Ende der 30er, sucht zur Ergänzung...

geeiquire junge Dame, Ein geistesvoller, ruhiger, dauernde...

Privat-Entbindungsinstitut, Junge Frauen finden unter...

Damen, haben zur Verbesserung...

Bitte, Stellen eitel glänzende Stellen...

Gemischter Chorgesang, Operette Damen und Herren...

Offene Stellen, Für Stellensuchende jeder Branche...

Stellung, über Branche stellt sich sofort...

Vertreter gesucht, Ein bei den Bauarbeiten gut...

Vertreter, welcher in allen Handelsbeziehungen...

Ein Wiener Weingrosshändler...

Gesucht, zur Vertretung einer mechanischen...

10 ständige Schlosser, sucht sofort für dauernde Arbeit...

6-8 Steinsetzer, Ein tüchtiger Steinsetzer...

Reisender, für eine dreimonatige Anstalt...

Tabaks-Reisender gesucht, Sie suchen zum sofortigen Eintritt...

Reisender gesucht, Ein tüchtiger Reisender...

Commis-Gesuch, Für ein lehrhaftes, groß...

Kohlen-Ambulancen-Fahrer, mit guter Raubkiste...

Stellungs-Gesuch, Ein Kaufmann sucht für...

Agentur-Gesuch, Ein Kaufmann sucht für...

Correspondent, Ein tüchtiger, mit dem...

Gesellschafterin, Ein tüchtiges Mädchen...

Directrice-Gesuch, Ein gebildetes Mädchen...

Xylographen-Gesuch, Für Xylographen und...

Xylographen, welche Verordnungen...

Tüchtige Chromolithographen, finden angenehme...

Lithographen, tüchtig für Lithographen...

Lichtdruck, tüchtige Lithographen...

Wirthschafterin, Eine tüchtige Wirthschafterin...

Gesucht, eine tüchtige Wirthschafterin...

Nach England, in eine tüchtige Familie...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Zum 1. October, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Eine gelbe Puharbeiterin, mit guten Kenntnissen...

Zum 1. October, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Gesucht, ein tüchtiger Schlosser...

Miethgesuch, Miethgesuch, Miethgesuch...

Ein Gewölbe, mit schönem Schaufenster...

Messlocal gesucht, Miethgesuch, Miethgesuch...

Westvorstadt, Miethgesuch, Miethgesuch...

Ein junger Detailcommis, Miethgesuch, Miethgesuch...

Koch, Miethgesuch, Miethgesuch...

Ein sprachkundiger Kellner, Miethgesuch, Miethgesuch...

Penzion-Gesuch, Miethgesuch, Miethgesuch...

Vernehmungen, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Garten-Verpachtung, Miethgesuch, Miethgesuch...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

Wanderer verm. d. Waage, Erdmannstr. 14. ...

Restaurant ...

Barfussberg, ...

Hohe Straße 12 ...

Hainstraße 15 u. 16 ...

Laden zu vermieten ...

Laden ...

Laden ...

Laden ...

Local ...

Stephanstr. No. 20 ...

Arndtstrasse 3 ...

Stephanstr. No. 20 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Kostenfreier Nachweis

Zum 1. October oder später ...

Promenadenstrasse No. 6, ...

Münzgasse No. 19 ...

Humboldtstraße Nr. 10b ...

Mehrere elegante Wohnungen ...

Bermietung ...

Gine frendl. 3. Etage ...

Leisingstraße 24 ...

Arndtstraße 4 ...

Für 1. Octbr. d. J. ...

Wohnung ...

Geschäftsraum ...

Wohnung mit Werkstätte ...

Härtelstrasse 12 ...

Die höchst elegant eingerichtete ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Arndtstrasse 3 ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Wiedererlogis ...

Krystall-Palast ... Grosses Militair-Concert

Zoologischer Garten ...

Waffendorfer Str. 5, IV. ...

Börsenkeller ...

Restaurant Tomendorf ...

Stötteritz ...

Hippodrom 3 Mohren ...

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert (Militärmusik) d. Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.

BONORAND.

Sonntag, den 3. September er.
Militair-Concert

Capelle 107. Regiments.

Dirigent: Königlich Musikdirector **Walther.**

Anfang 3 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Heute Sonntag, den 3. September 1892

Grosses Concert

von der gesammten Capelle des Krystall-Palastes zu Leipzig.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

- | | |
|---|------------------|
| 1) Overture | Schulz-Schwerin. |
| 2) Concerto d. Op. „Etrich“ | Fiedow. |
| 3) Suite a. d. Op. „Toll“ | Hoschl. |
| 4) „Avent au des Vieux“, Walzer | Strauss. |
| II. | |
| 5) Overture d. Op. „Cleron“ | Weber. |
| 6) Suite a. d. Op. „Toll“ | offenbach. |
| 7) Capriccio-Andante | Strauss. |
| 8) Suite a. d. Op. „Der Fischer“ | Meyerbeer. |
| III. | |
| 9) Overture d. Op. „Die letzten Willen von Blücher“ | Nicolai. |
| 10) „Nacht und Tag“, Wiener Wald, Walzer | Strauss. |
| 11) „Mädchen-Walzer“, Polka | Conradl. |
| 12) Polka-Marsch | Haus Witt. |

Nach dem Concert grosser Ball.
F. L. Brandt.

14. Abonnement-Concert
von der Capelle F. Büchner.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Walther-Concert.

Capelle 107. Regiment.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
H. N. Schlachten-Potpouri 1870-71.

Nach dem Concert grosser Ball.

Früh Speckkuchen, Ragout an.
Gewählte Mittagkarte.
ff. Bayerisch, Lagerbier, Döllnitzer Gose.
Otto Schumann.

Morgen Montag und Dienstag
Gr. Künstler-Concert.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr
Grosses Extra-Concert
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Schneider.
Nach dem Concert Ballmusik.

Mittwoch, den 6. September, II. grosses Sommerfest, verbunden mit
Concert und Ball. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Unterhaltung
Vollständiger H. Aehrenmann.

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag zum Preis-Vorteil Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt den
Besuch an unserm Saale, wo die Redoute, Gänsebraten, Gänsebraten, fünf
Speisen in Auswahl, Kaffee und Kuchen, ff. Weine und Bier etc.
Bersan.

Möckern, Goldene Krone.
Orts-Grütfest,
heute erachtet einladet W. Müller.

Goldne Krone, Connewitz.
Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr, in unserem grossen Parquet-
Saale. 2 Uhr empfiehlt eine gute, kalte,
kühle und köstliche Bier, Kaffee,
Gedächtnisspiel C. Wittke.

Theater-Terrasse.
Heute Sonntag
grosses Fröhshoppen-Concert
Trompetencorps des Magdeburger grünen Husaren-Regiments
No. 10 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn H. Lehmann.
Anfang 11 Uhr. R. Börner.

HOTEL DE SAXE
Bayrische Bier-Wirtschaft Bedienung d. h. Schwedische
Kellnerinnen.
Heute Sonntag früh von 11-1 Uhr
Fröhshoppen-Concert (107er).

Drei Silien

In Ruednitz.
Heute Sonntag
zur Nachfeier des Sedanfestes
Grosses Extra-Militair-Concert
von der Capelle des Magdeburger grünen Husaren-Regiments Nr. 10 und
Niederlichen unter Leitung des Stabstrompeters Herrn H. Lehmann.
Anfang 3 Uhr. Gutgewähltes Programm. Entrée 40 Pf.
Von 6 Uhr an Ballmusik.
Morgen letztes Allerlei. W. Hahn.

Rosenkranz

Heute Sonntag, den 3. September, Nachmittag 1/2 Uhr
grosse Sedan-Nachfeier
in den schenswerth schön decorirten Localitäten
Patriotisches Concert
angeführt von der vorzüglichen Capelle C. Matthies (Militair-Musik).
Von 6 Uhr an grosser Ball
und von 9 Uhr an erlesene Blumenpotpourrie mit ander-
weiligen Leberreuehtungen; elektrische Beleuchtung, Illumination etc. etc.
Entrée 4 Pfd. W. H. Rosenkranz.

Ton-Halle

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik
der Capelle von C. Matthies.
Anfang 4 Uhr. Entrée 25 Pfg. E. Busch.

Pantheon.

Heute von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
bei günstiger Witterung von 4 Uhr an
Frei-Concert im Garten,
wobei Ballmusik nicht fehlen
wird. Ed. Brauer.

Gosenthal. Concert und Ballmusik.
O. Pöhlitz.
Entritzsch.
Gosenschlösschen.
Heute Sonntag, den 3. September a. v. von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
unter Capelle K. Helmmann, morgen erachtet einladet J. Jurisch.
Gasthaus Stünz.
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wenn erachtet einladet F. W. Fritzsche.
Elsterthal, Schleussig
Heute Concert und Ballmusik von der Capelle des Saales.
Mühle Gohlis.
Heute Speckkuchen.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. F. Römling.
NB. Heute Vormittag von 11 Uhr an
Fröhshoppenconcert.

Zum Helm

Entritzsch.
Heute zum Preis-Vorteil
Concert und Ball
in seinem neuen
grossen Parquet-Saale.
Morgen Schachfest. Sterba.
„Gose ganz famos.“

Gasthof Neustadt.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Gedächtnisspiel Friedrich Reicheardt.
Thüringer Hof in Volkmarisdorf.

Felsenfeller Plagwitz.

Grösstes und schönstes Garten-Etablissement,
eleganter Garten-Salon, große und kleine Gesellschaftszimmer, Regalbau a. l. u. Reich-
haltige Auswahl von Speisen und Getränken zu jeder Tageszeit.

Gesellschaftshalle Lindenau.

Heute
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
L. Meyer.

Blüchergarten Gohlis.

Heute von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
F. O. Gebhard.

Möckern, Goldner Anker.

Sonntag, den 3. September, von 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
wobei mit guten Speisen und Getränken bestens auszurufen
P. Wradt.
Heute zum Preis-Vorteil
Concert und Ballmusik.
NB: Camera obscura, Schreiermaschinen, Kaffee-
gärten, Baller-Schiffe etc. — Magdeburger Platz 23/24 an
von Freitag 3 Uhr Baden, 7 Uhr 30 Min. Abend, von
Samstag 6 Uhr 40 Min. Abend, 10 Uhr 15 Min. Nacht.
G. Hühne.
Cantabile geben von 2 Uhr ab. Station: Wanzleben.

Wahren.

Moritzburg-Gohlis.
Empfehle meinen schönen schattigen Garten mit großen Calamanden, Spiel- und
Tanzplatz, praktischen Saal zur Abhaltung von Gesellschaften und Sommer-
fräuden.
Gedächtnisspiel J. Herrmann.
Heute Schachfest.
Restaurant zur Schillerlaube
in Gohlis.
Unterirdischer empfiehlt seine vorzüglichen Gesellschaftszimmer den gebildeten
Besuchern zur beliebigen Benutzung und werde um ff. Getränke, Kaffee etc. etc.
von Herrn Nikolaus Lehmann. Heute Kaffee u. Kuchenebenens. Zwickau.
Oberschenke zu Gohlis
empfehle ihre bekannte Speisekarte, ein feines Bier und köstlichen Kaffee, Kaffee,
Wein, Bier, Kaffee etc. etc. von 4 bis 12 Uhr. Langensachsen. W. Lehmann.
Teutsch. Auenhölzchen, Teutsch.
Heute Sonntag empfiehlt seine vorzüglichen Gesellschaftszimmer den gebildeten
Besuchern.
Tharandt's Restaurant, Karpfen polnisch mit Weinstock
am Harzberg.
F. Hempel's Restaurant, neben der
Heute Sonntag
Heute Ragout an und Speckkuchen. Heute Schachfest. Mittagstisch von 12-2 Uhr.
Weine etc.
Prager's Bier-tunnel. Heute Speckkuchen und Kaffee an.
Ed. Busch u. H. Gohlis. Gedächtnisspiel
ausführt C. Prager.

Restaurant zum „Stadtgarten“ 11 Klostersgasse 11. Speisekarte: Belle Export à Glas 25 Pfge., Dunkel Export 25, Dunkel Schaumbier 18, Gewählte Speisekarte.

Hôtel zur Stadt Hamburg, Nicolaistraße 7. Friedrich Dürre.

Hôtel Heller, Zum Bamberger Hof, empfiehlt seine Restaurationslocalitäten als angenehmes Aufenthalt.

Deutsche Weinstube, Weinbühnenstr. Nr. 20, Barriere auf I. St.

Stamm: Grüner Baum Rebhuhn mit Weinkraut.

Größe Feuerkugel, Heute Ragout fin, Mittagsstisch in 1/2 u. 1/4 Uhr.

Burgkeller: Heute früh Speckfuchen und Ragout fin. Neu restaurirt.

Otto Bierbaum, Heute früh Speckfuchen, Petersstraße 29, Goulasch mit Tyroler Knödel.

Kleiner Kuchengarten, Heute früh Speckfuchen, Werga Schlachtk.

Garten-Restaurant Tittel, Mittagstisch von 12-3 Uhr, heute sind reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Biere.

Zill's Tunnel, Vorzügl. Mittagstisch, heute früh Speckfuchen.

Tanz-Unterricht, Freitag, d. 8. d. M., beginnt ein Schach-Garab.

J. Horsch, Tanzl., Septienhof, Dorotheenstr. 10.

E. Müller, Tanzl., Concert- und Ballmusik, heute Sonntag.

Flügel-Kränzchen Gesellschafts-Halle, heute Sonntag.

62 Brühl Café Royal Brühl 62, heute Sonntag.

Concert-Tunnel Hotel de Pologne, heute Sonntag.

Große Extra-Vorstellung, Anf. 7 Uhr, Entr. 50 Pf.

Calé zum Barlussberg, heute Sonntag.

Orchestron-Concert, heute Sonntag.

Bellevue, heute Sonntag.

Ballmusik, heute Sonntag.

Eutritsch, heute Sonntag.

Gasthof Probsthaida, heute Sonntag.

Erntefest, heute Sonntag.

Schleusig zum Park, heute Sonntag.

Restaurant Vodel, heute Sonntag.

Heute früh Pflaumenkuchen, morgen Pfirschen.

Restaurations von H. A. Pitzsch, heute Sonntag.

Restaurant u. Döllnitzer Gosenstube Bruno Fröhlich, Taucher Strasse 16.

Goldene Kugel, Heute Ragout fin und Speckkuchen.

Nickau'sche Gosenstube, heute Sonntag.

Für die Wasserbeschädigten in Schlesien, Expedition des Leipziger Tageblattes.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Neuangekommene Gemälde.

Landwirthschaftliche Landes-Ausstellung zu Zwickau, vom 7. bis 13. September 1882.

Schreiberverein der Nordvorstadt, heute Sonntag.

Maler, Lackirer und Vergolder, Verein Malkasten, heute Sonntag.

Rathsfreischüler, heute Sonntag.

Begräbnisscasse Vertrauen in Leipzig, heute Sonntag.

Krankencasse Vertrauen zu Leipzig, heute Sonntag.

Militär-Verein Jäger und Schützen, heute Sonntag.

Evang. Verein der Gustav-Adolph-Stiftung. Die durch einen von dem betreffenden Schenker...

Der Empfangs- und Wohnungs-Aussch. Der Annoncen-Aussch. Anzeigengestaltung...

Anmeldestellen: Central-Bureau der Gustav-Adolph-Stiftung, Montag, den 4. September...

Nähverein, Montag, den 4. September, 3-6 Uhr, Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung...

Zum Besten der Christenbekehrung armer Schulkiner in Reudnitz, Concert und Theater im großen Saale der „Drei Lilien“...

Generalversammlung der Neumann'schen Kranken- und Leiden-Commune, heute Sonntag.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“, heute Sonntag.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“, heute Sonntag.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“, heute Sonntag.

Ein Portemonnaie mit ca. 25 A...
ein 11. August 1882 in der...
Bayerische Post...

R. Bitts & Co. Brief...
(Gingefandt!)
Gingefandtes Privat...
Wiederholungs...

Jeder Dame
wird der billige Verkauf...
Wiederholungs...

Statt besonderer...
Hilfliche Hand...
Wiederholungs...

Nach hiesigen...
Wiederholungs...

Verlobt: Herr...
Wiederholungs...

Wer eine preiswürdige...
Taschenuhr
Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Freunde des Trommelspiels
Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wann die Trommel...
Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...



Wiederholungs...

Eine Kundgebung an das Museum für Völkerkunde.

Von einem Veler und...
Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

Wiederholungs...

